



# Innovativ und Nachhaltig - Freie Wohlfahrtspflege in Deutschland

## Workshop 3: Wirkung – welche Instrumente stehen zur Wirkungsmessung zur Verfügung?

Berlin, 28.1.2016

**Dr. Volker Then**  
**CSI, Universität Heidelberg**

- **QM:** Beurteilung der prof. Dienste nach fachlichen, ethischen & normativen Kriterien (z.B. DIN EN ISO 9001 ff.) = Outputs
- „Standortbestimmung“ der BAGFW (2015)
  - Wirkung als „Kernelement der Sozialen Arbeit“
  - „Ziel aller Aktivitäten der Spitzenverbände ist die Verbesserung von Lebenslagen und die soziale Mitgestaltung unserer Gesellschaft“
- Wirkung auf der Klienten-Ebene:
  - (Gesteigerte) Lebensqualität, z.B. durch positive Gesundheitseffekte
  - (Gesteigerte) Allgemeine Lebenszufriedenheit
- Gesellschaftliche Wirkungen
  - Ökonomische Wirkungen = Erstellung von Dienstleistungen (SGB)
  - Politische Wirkungen durch „Themenanwaltschaft“
  - Soziale Wirkungen im Aufbau von Netzwerken und „Sozialkapital“
  - Kulturelle Wirkungen durch Werteentwicklung

**Evaluation**  
(Organisation)

- ◆ Ergebnisse individueller Projekte oder Programme, ggf. Programmcluster
- ◆ **Proof of Concept – Es funktioniert!**

**Wirkungs-**  
**messung**  
(Gesellschaft)

- ◆ Gesellschaftliche Wirkung über die eigene Organisation hinaus: Zielerreichung!
- ◆ Verbesserung an Lebensqualität und Soziale Problemlösung
- ◆ Vergleichsperspektive: gegenüber Status Quo
- ◆ **Was funktioniert mit welcher Reichweite?**

**Kunden-**  
**zufriedenheit**  
(Learning from Partners)

- ◆ Partnerzufriedenheit!
- ◆ Wahrnehmung der unmittelbar beteiligten Stakeholder
- ◆ **Perception Reporting**

### Einfache Lösung

- ◆ Wirkungsmodell genau herausarbeiten
- ◆ Strategie in Hypothesen exakt formulieren
- ◆ **Wirkungserwartung!**

### Pragmatische Lösung

- ◆ Wirkungsmodell empirisch testen
- ◆ Öffentlich verfügbare oder geschätzte Daten
- ◆ Plausibilitätstest
- ◆ Redliche Gegenfrage:  
Was wäre ohnehin passiert?
- ◆ **Kein Kausalnachweis – Attribution!**

### Gold Standard

- ◆ Empirische Erhebung – eigene Daten
- ◆ Kontrollgruppen-/Längsschnittdesign
- ◆ Attribution methodisch gelöst
- ◆ **Kausalnachweis mit sicherer Datenlage!**

- **Wirkungsmodell – Wirkungsketten**
- Input = Zielgerichtet eingesetzte Ressourcen
- Output = Direkt messbare Leistungen oder Güter
- Outcome (Bruttowirkungen) = Veränderungen bei den Klienten, die durch die Aktivitäten und Outputs mittel- und langfristig bzw. durch ein Zusammenwirken unterschiedlicher Outputs entstehen
- Impact = Nettowirkungen, die auf das Programm oder Projekt – oder aggregiert das Handeln einer Organisation – zurückgeführt werden können (Bruttowirkungen minus „Deadweight“)
- **Kausalität & Zurechenbarkeit von Wirkung!**
  - Design: Vergleichsperspektive: Längsschnitt vs. Kontrollgruppe
  - Quantifizierung & ggf. Monetarisierung (z.B. SROI)

	Wirkungsebenen		
	Mikro (Individuen)	Meso (Organisation, Programm)	Makro (Gesellschaft)
<b>Wirkungsdimensionen</b>	Physiologisch & <i>Ökonomisch</i>	Aggregierte Mikro-Wirkungen	<i>Ökonomisch</i>
	psychologisch (Lebensqualität, Zufriedenheit)		<i>Politisch</i>
	<i>Kulturell</i>		<i>Kulturell</i>
	<i>Sozial</i>		<i>Sozial</i>
	<i>Gesundheit, Wohnsituation, Selbstvertrauen</i>		<i>Ggf. Ökologisch</i>  (...)

## Psychische und physiologische Wirkungen

### OECD Better Life Index

#### Dimension Materielle

##### Lebensbedingungen:

- Einkommen/Vermögen
- Beschäftigungssituation
- Wohnsituation

#### Dimension Lebensqualität:

- Gesundheitszustand
- Bildung und Kompetenzen
- Wahrgenommene Umweltqualität
- Gesellschaftliches Engagement
- Work-Life-Balance
- Soziale Netzwerke/Gemeinsinn
- Persönliche Sicherheit
- Subjektives Wohlbefinden

### QOL Stiglitz-Sen-Fitoussi-Kommission

- Materielle Lebensbedingungen
- Gesundheit
- Bildung
- Persönliche Aktivitäten in Beruf & Freizeit
- Politische Einflussnahme und Kontrolle
- Soziale Kontakte und Beziehungen
- Umweltbedingungen
- Persönliche und ökonomische Unsicherheit

### Lebenszufriedenheit

„Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?“

- Methodik
  - Datenbasis: Befragung, Beobachtung, Sekundäranalyse,...
  - Datenverwendung: Deskriptiv, Aggregation, Wirkungsanalyse
- Methodische Qualität
  - hoch = fundierte sozialwissenschaftliche Methodik (transparent)
  - mittel = sozialwissenschaftliche Methodik teilweise angewendet
  - niedrig = keine sozialwissenschaftliche Methodik angewendet
- Quantifizierung und Monetarisierung:
  - monetär ○ — ○ qualitativ
- Erfasste Wirkungsdimension und Wirkungsebenen
- Standardisierungsgrad & benötigte Ressourcen/Kompetenz
  - Stark standardisiert: in zahlreichen und heterogenen Bereichen anwendbar, sehr nutzerfreundlich (ohne spezielles Vorwissen)
  - Standardisiert: relativ nutzerfreundlich; aufgrund einiger Abstriche nicht ohne weiteres überall und durch Jeden anwendbar
  - Wenig standardisiert: geschultes Personal notwendig
- Einsatzfelder und Adressaten
  - Öffentlichkeit, Ressourcengeber, Entscheider

- **Cost Benefit Analyse (CBA)**
- **Quality of Life (QoL)**
- **Impact Reporting and Investment Standard (IRIS)**
- **Politische Diskursnetzwerkanalyse (Pol DNA)**
- **Social Return on Investment (SROI)**

	CBA	QoL	IRIS	Pol. DNA	SROI
Wirkungsebenen					
Wirkungsdimensionen					
Wirkungskette	Kaum	Wenig	Wenig	Nein	Zentral
Quantifizierung	Ja	Ja	Ja	Möglich	Ja
Monetarisierung	Teilweise	Nein	Nein	Nein	Ja
Methodische Qualität	~	~	↗	↗ bis ↑	↗ bis ↑
Adressat(en)	Ressourcengeber Int. Entscheider	Entscheider Öffentlichkeit	Investoren Ressourcengeber	Entscheider Öffentlichkeit	Ressourcengeber Entscheider Öffentlichkeit
Ressourcenaufwand (einmalig)	↔	↔	↓	↑	↑
Ressourcenaufwand (Verstetigung)	↓	↘	↓	↗	↗
Benötigte Methodenkompetenz	↘	↘	↓	↑	↗ bis ↑

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Kontakt:**

[volker.then@csi.uni-heidelberg.de](mailto:volker.then@csi.uni-heidelberg.de)

[www.csi.uni-hd.de](http://www.csi.uni-hd.de)

## CBA

- ◆ Sowohl Kosten- als auch Nutzenseite können unterschiedlichste Größen umfassen und miteinbeziehen
- ◆ Dabei Übergang zu alternative/verwandten Formen fließend:
  - ◆ *Cost-Effectiveness-Analyse* (CEA) und
  - ◆ *Cost-Utility-Analyse* (CUA)
- ◆ Methodische Schwierigkeiten und Qualitätsschwankungen

## QoL

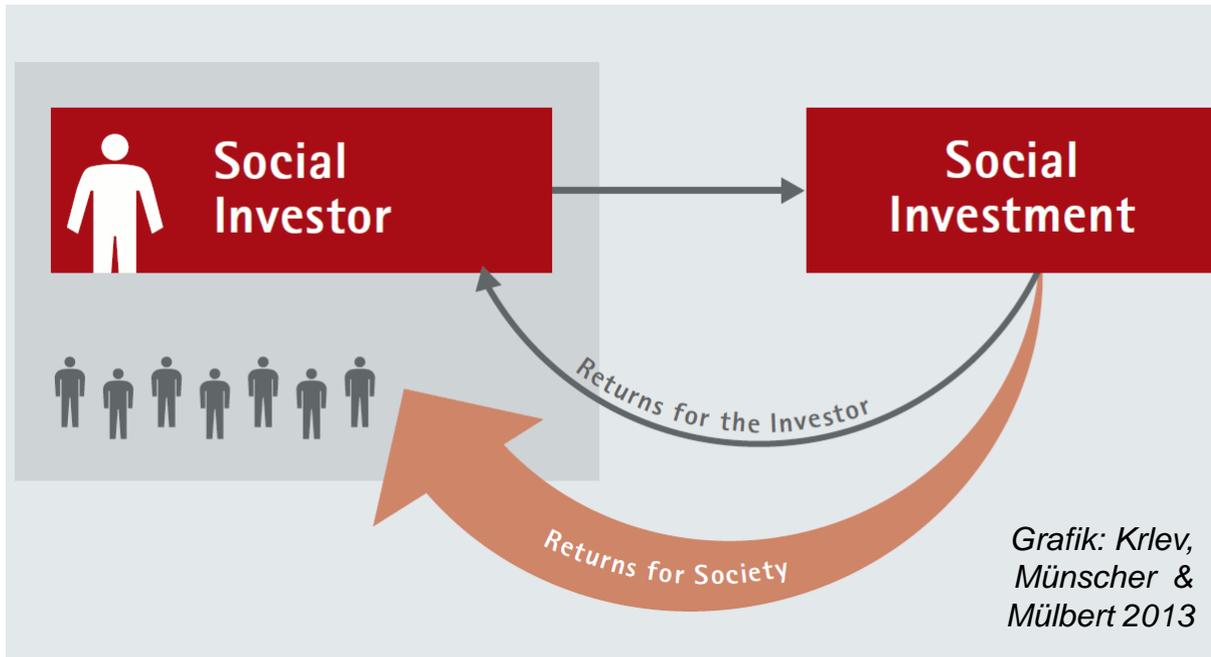
- ◆ Konzept QoL sehr heterogen aufgefasst und definiert
- ◆ Inhalte können z.B. sein: Versorgung mit Grundbedürfnissen, soziale Teilhabe, kulturelle Möglichkeiten, politische Teilhabe/ (Menschen-)Rechte, körperliche oder auch psychische/ emotionale Gesundheit
- ◆ Einige etablierte Verfahren können als Standard gesehen werden (etwa *OECD Better Life Index*)

## IRIS

- ◆ Vom GIIN (Global Impact Investing Network) entwickelt
- ◆ Nutzer stellt sich nach Baukastenprinzip aus 500 vorgeschlagenen Indikatoren je nach Aktivität(en) und leistbarem Ressourcenaufwand eigenes Indikatorenset zusammen
- ◆ Soziale und ökologische Wirkung
- ◆ →Wirkung nur eine unter vier Kategorien; weitgehend Output-basiert

## PoI DNA

- ◆ Ansatz, um systematisch und strukturiert zu analysieren
  - ◆ wie sich Akteure in politischen Diskursen positionieren
  - ◆ welcher Koalition von öffentlichen und privaten Akteuren sie angehören
  - ◆ wie erfolgreich Einfluss sie politischen Einfluss nehmen
- ◆ Instrument, um Wirkungen im Sinne der politischen Themenanwaltschaft und Durchschlagskraft von Organisationen zu operationalisieren.



Misst positive Wertschöpfungsbeiträge und Kostenreduzierungen in der Gesellschaft sowie Veränderungen im Leben der Klienten durch eine soziale Investition

- ◆ Umfassende empirische Wirkungsanalyse
- ◆ Kombination wirtschaftlichen und sozialen Werts
- ◆ Quantitative & qualitative Ansätze ► Ergebnisse: Monetär und “mehr”
- ◆ Basis: Dokumentation des Programms & speziell entwickelte Empirie
- ◆ Jede SROI-Analyse maßgeschneidert